



Schockierende Gewalt in Wien: Frau rettet sich vor prügelndem Ehemann

Beamte in Wien-Brigittenau ermitteln nach häuslicher Gewalt, eine Frau wurde geschlagen. Verdächtiger festgenommen.

Dolgenseestraße, 10315 Berlin, Deutschland - In einem schockierenden Vorfall in Berlin wurde am Freitagabend eine 28-jährige Frau in ihrem Wohnhaus in Friedrichsfelde brutal erstochen. Die Polizei fand das Opfers lebensgefährlich verletzt im Flur des Mehrfamilienhauses in der Dolgenseestraße. Trotz sofortiger Reanimationsmaßnahmen im Krankenhaus verstarb die junge Mutter, wie **t-online.de** berichtete. Wenige Stunden später nahm die Polizei einen 45 Jahre alten Mann fest, der offenbar der Ex-Partner der Frau war und sie mit einem Messer angegriffen hatte.

Tödliche Kette von häuslicher Gewalt

Dieser Vorfall stellt den zweiten tödlichen Fall häuslicher Gewalt innerhalb einer Woche in Berlin dar. Laut der Staatsanwaltschaft gab es bereits vor dem tödlichen Vorfall Anzeichen von Misshandlungen in der Beziehung. Der mutmaßliche Täter, gegen den ein Haftbefehl erlassen wurde, hatte nicht nur die Frau erstochen, sondern war zuvor auch in mehreren Fällen wegen häuslicher Gewalt gegen sie angezeigt worden. Zusätzlich hatte die getötete Frau eine Gewaltschutzverfügung erwirkt, die ihm verbot, sich ihr zu nähern oder mit ihr zu kommunizieren, so berichten die **Krone**.

Die Tragödie wirft ein grelles Licht auf die Gefahren von

häuslicher Gewalt und die Herausforderungen im Schutz von betroffenen Frauen. Herrschende Umstände in vielen Fällen deuten darauf hin, dass Frauen häufig nicht genug vor ihren gewalttätigen Partnern geschützt werden können, selbst wenn sie rechtliche Schritte einleiten. Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft Berlin sind im Gange, während die Stadt weiterhin mit der Frage kämpft, wie solche Gewalttaten verhindert werden können.

Details	
Ort	Dolgenseestraße, 10315 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.krone.at • www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at